

Prof. Dr. habil. Joachim Bröcher

Europa-Universität Flensburg

Institut für Sonderpädagogik

Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung  
der emotionalen und sozialen Entwicklung

Letzte Aktualisierung: 13. Januar 2025

## **Mögliche Themen für Bachelor-/Master-Arbeiten in der Abteilung ES I**

Sehr geehrte Studierende,

ich betreue vorzugsweise literaturbasierte bzw. literaturvergleichende oder qualitativ-empirisch ausgerichtete Bachelor- und Masterarbeiten. Diese Arbeiten sollten in einer kritischen ES-Theorie verankert sein, wo junge Menschen nicht unreflektiert kategorisiert oder pathologisiert werden, sodass es gut ist, wenn Sie sich einmal mit Kritischer Diskursanalyse beschäftigt haben. Zugleich sollte Ihre Arbeit einen pädagogisch-praktischen Bezug aufweisen, entweder zum Feld der Schulpädagogik oder zu einem benachbarten pädagogischen Handlungsfeld, in das Sie evtl. alternativ mit Ihrem Flensburger Studienabschluss gehen wollen.

Gerne kann Ihre Abschlussarbeit in Beziehung zur Lebensweltorientierten Didaktik gesetzt werden und zur Idee, dass sich durch das Aufspannen von kulturellen Räumen emotional und sozial relevante Lernprozesse fördern lassen. Schauen Sie sich einmal sorgfältig die in der Abteilung ES I laufenden Projekte und die daraus entstandenen Publikationen an (hier bekommen Sie einen Überblick: <https://bröcher.de/>) und lassen Sie sich davon inspirieren.

„Creating Learning Spaces“ wäre also eine Art Leitbild dieser besonderen pädagogischen und didaktischen Arbeit und dazu können Sie etwa eine bestimmte Literatur, bestimmte Filme, Musik, Computerspiele, Jugendkultur, Subkultur, Alltagsästhetik usw. wählen und das für das ES-Feld aufrollen, auffächern und entwickeln. Sodann gilt von den Mengenanteilen: 50 % ES-Bezug und 50 % das besondere kulturelle Thema, ganz grob. Die Lebensweltorientierte Didaktik vermag beides gut miteinander zu verknüpfen, und stellt zugleich einen curricularen Bezug her.

Sodann sollen Sie ein Exposé verfassen und einreichen, wie genau Sie sich Ihre Abschlussarbeit vorstellen, damit wir über Ihr Vorhaben ins Gespräch kommen können. Dazu bitte die im Netz befindliche Anleitung bzw. Handreichung lesen.

Mit den besten Grüßen

Joachim Bröcher